

## Prophetisch reden (1.Kor.14,1-3.29-32 | 1.Thess.5,19-22)

Das soll also euer Ziel sein: ein Leben, das von der Liebe bestimmt wird. Bemüht euch aber auch um die Fähigkeiten, die uns durch Gottes Geist gegeben werden, und wenn ich das sage, denke ich vor allem an die Gabe des prophetischen Redens. ...

Wenn jemand eine prophetische Botschaft verkündet, richten sich seine Worte an die Menschen; was er sagt, bringt ihnen Hilfe, Ermutigung und Trost.

Und wie steht es mit dem prophetischen Reden? Von denen, die diese Gabe haben, sollen ebenfalls nur zwei oder drei das Wort ergreifen; die anderen Gläubigen sollen das Gesagte beurteilen. Und wenn, während jemand eine prophetische Botschaft verkündet, einem, der dabeisitzt und zuhört, von Gott etwas offenbart wird, soll der Redende seinen Beitrag beenden, um den Betreffenden zu Wort kommen zu lassen. Auf diese Weise hat *w* ohne dass mehrere gleichzeitig reden *w* jeder von euch die Möglichkeit, eine prophetische Botschaft weiterzugeben, sodass dann alle etwas lernen und alle ermutigt werden. Propheten stehen schließlich nicht unter dem Zwang, reden zu müssen, wenn sie eine prophetische Botschaft empfangen.

Legt dem Wirken des Heiligen Geistes nichts in den Weg! Geht nicht geringschätzig über prophetische Aussagen hinweg, sondern prüft alles. Was gut ist, das nehmt an. Aber was böse ist, darauf lasst euch nicht ein, in welcher Gestalt auch immer es an euch herantritt.

### Gemeinsam hören und tun | 9 Phasen als geistlicher Weg

Anleitung für den/die Prozessbegleiter\*in

#### Phase 1: Ankommen, berichten

Wir teilen uns mit: Was liegt oben auf? Was beschäftigt mich?

#### Phase 2: Gewähr werden, einladen

Wir werden uns bewusst, dass Jesus durch seinen Geist beständig in uns wohnt. Wir "setzen uns zu seinen Füßen" und bitten ihn, zu uns zu reden.

#### Phase 3: Lesen, aufnehmen

Zwei Personen lesen nacheinander den ausgewählten Textabschnitt laut vor.

#### Phase 4: Vertiefen, intensivieren

Wir sprechen einzelne Worte oder Satzteile laut aus. Damit teilen wir uns gegenseitig mit, welche Formulierungen uns besonders auffallen.

#### Phase 5: Horchen, sich berühren lassen

Wir sind einige Minuten still und versuchen zu hören, was Gott uns sagen will.

#### Phase 6: Mitteilen, zuhören

Wir beschreiben, welches Wort oder welcher Gedankengang uns angesprochen oder beschäftigt hat. Wir teilen einander mit, was uns im Herzen berührt hat. (Jede/r spricht von sich in der ersten Person. Keine Diskussion, kein Vortrag.)

#### Phase 7: Bewegt werden, anwenden

Wir tauschen uns darüber aus, was mich in Bewegung bringt. Welchen Impuls zum Handeln möchte ich verfolgen? Was möchte ich konkret angehen?"

#### Phase 8: Bitten, segnen

Wir danken für das Gehörte und beten miteinander füreinander.

#### Phase 9: Verabreden, planen

Wir verabreden uns für ein nächstes Treffen.

Angeregt durch: Nationalteam Kleine Christliche Gemeinschaften in Deutschland 2010. / [www.kcg-net.de](http://www.kcg-net.de)